Mittwoch

25.06.25

Josua 7, 16-26: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

Gott hatte das Volk Israel davor gewarnt, dass es schwere Konsequenzen mit sich bringt, wenn sie etwas von dem Gold aus Jericho für sich behalten (Josua 6, 17-18). Und diese Konsequenzen sollten nicht nur das gesamte Volk, sondern auch besonders die betreffen, die sich nicht daranhalten. Somit wusste jeder, dass es schlimme Folgen hat, wenn man sich dem Auftrag Gottes widersetzt.

steinigen: eine Person mit steinen bewerfen, bis sie tot ist

Los werfen: Das tat man damals um herauszufinden, was Gott will

Gruppenaktivität

Lest gemeinsam den Bibeltext und spielt anschließend eine Runde Halli Galli mit den Bible-Speed-Karten, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Erklärung:
1. Ein Gegenstand, der leicht gegriffen werden kann, in die Mitte stellen – zum Beispiel ein kleines Kuscheltier oder eine Flasche.
2. Die SuS bekommen jeweils ein Kartenset, mischen es und legen es verdeckt vor sich.
3. Reihum wird jeweils eine Karte aufgedeckt.
4. Sobald zwei aufgedeckte Karten gleich sind, greifen die beiden mit den gleichen Karten zum Gegenstand in der Mitte.
5. Wer ihn als erstes hat, darf zu der Aussage, die er vor sich liegen hat, eine Antwort geben, die sich auf den biblischen Inhalt bezieht. Findet er eine Antwort, darf er alle Karten seines Ablagestapels dem anderen Kind geben, das die Karten unter seinen Stapel legen muss. Findet er keine, darf der andere sich eine Antwort überlegen. Findet er eine, darf er seinen Ablagestapel dem anderen weitergeben. Weiß keiner eine Antwort, geht das Spiel weiter, ohne dass jemand seine Karten abgibt.
6. Wer seinen Stapel als erstes losgeworden ist, hat gewonnen, darf sich aber noch an den Gesprächen beteiligen.

Das Spiel dient hauptsächlich dazu, ins Gespräch zu kommen. Deswegen sollten die Regeln nicht zu verbissen umgesetzt werden. Es kann sinnvoll sein, die Klasse in kleinere Gruppen aufzuteilen.

Bibel-Speed-Karten_pPzaHJ3.pdf

Fragerunde

- Was meinst du: Was ging wohl während dem Losverfahren in Achans Kopf vor?
- Wie denkst du darüber, dass nicht nur Achan, sondern auch seine ganze Familie bestraft wird?
- Hast du manchmal Angst, dass Gott dich auch hart bestraft, wenn du was Falsches machst? Wenn ja, wie gehst du damit um? *(Hier den SuS Mut machen, dass wir durch Jesus keine Angst vor Strafe haben brauchen)*

Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man etwas bereinigt hat

oder

Etwas zum Thema **GNÄDIG** erzählen:

Achan muss vor allen sagen, was er gemacht hat. Das tut er auch, aber eine Entschuldigung kommt nicht über seine Lippen. Am Ende werden Achan und seine gesamte Familie hart bestraft. Ganz schön schwierig, diese harte Strafe zu verstehen. Eine ganze Familie muss für die Habgier eines einzelnen Familienmitglieds bezahlen. Das geschieht, damit all das Böse aus der Gemeinschaft der Israeliten verschwindet. Für mich ist das heute trotzdem schwer nachzuvollziehen. Zum Glück gibt es für uns keine solche Strafe mehr. Wenn wir etwas falsch machen und es uns leidtut, ist Gott gnädig.
Den Israeliten wendet sich Gott auch wieder zu. Die Sache ist bereinigt, er ist nicht mehr zornig und hilft ihnen, Ai zu erobern. Wie gut, dass Gott nicht nachtragend ist.